Mindmap Kapitel 3: Angewandte Kosten- und Leistungsrechnung

Finanzwirtschaft im Industrieunternehmen · Geprüfte Industriefachwirte (IHK) · Grundlage: Arbeits- und Übungsbuch Fach 5 (ÜB, Seitenzahlen) · Rahmenplan 5.3 · Fallunternehmen Loisachtal Pumpenwerke GmbH

FM0030

Stand Oktober 2026 · Bitte A3 quer drucken, 100 %

3.1 Aufgaben, Grundbegriffe und Abgrenzung ★★☆ · ÜB S. 85–87

Aufgaben und Stufen: Ermitteln, Kalkulieren, Kontrollieren, Entscheiden · Arten, Stellen, Träger

Aufwand und Kosten: neutraler Aufwand · Grund-, Anders-, Zusatzkosten

Kalkulatorische Kosten: AfA vom WBW, Zinsen von AK ÷ 2, Unternehmerlohn, Miete, Wagnisse

Ergebnistabelle, Systeme: Gesamt = neutral + Korrektur + Betrieb · Ist, Normal, Plan · Voll, Teil

3.2 Kostenartenrechnung ☆☆☆ · ÜB S. 88–89

Einzel- und Gemeinkosten: direkt zurechenbar oder über Stellen · SEK · unechte Gemeinkosten

Fix, variabel, sprungfix: Fixkostendegression · kv je Stück konstant

Mischkosten, Remanenz: Differenzenquotient · Kosten sinken langsamer

3.3 Kostenstellenrechnung und Betriebsabrechnungsbogen ★★★ · ÜB S. 89–90

BAB in vier Schritten: Primärverteilung · Umlage · Zuschlagssätze · Kontrolle

Zuschlagsgrundlagen: MGK auf FM, FGK auf FL, VwGK/VtGK auf HK des Umsatzes

Normal, Ist, Über/Unter: Normal-GK = Normalzuschlag × Ist-Grundlage · rückwärts rechnen

3.4 Kostenträgerstückrechnung (Kalkulation) ★★★ · ÜB S. 91–92

Zuschlagskalkulation: Gewinn vom Hundert · Skonto, Rabatt im Hundert · rückwärts

Maschinenstunden-, Kilometersatz: fix ÷ Laufzeit + variabel · auszahlungswirksame Kosten

3.5 Kostenträgerzeitrechnung: Umsatz- und Betriebsergebnis ★★☆ · ÜB S. 93–94

Umsatz- und Betriebsergebnis: Normal- gegen Ist-Selbstkosten · BE = UE + Ü − U

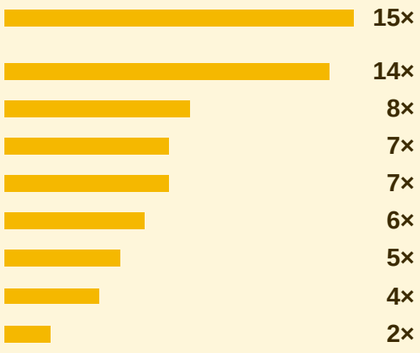
Bestandsveränderungen: Mehrung abziehen, Minderung addieren · Normal-HK je Stück

KAPITEL 3

Angewandte Kosten- und Leistungsrechnung

Rahmenplan 5.3 · Thema in 22 von 23 IHK-Prüfungen

★ Prüfungs-Hotspots in 23 IHK-Prüfungen



Anzahl der Prüfungen mit dem Thema (Frühjahr 2015 bis Frühjahr 2026), eigene Auswertung, keine Prognose.

Prüfungstipps

1. Deckungsbeitrag mit Break-even (15 von 23) und flexible Plankostenrechnung (14 von 23) sind die Dauerbrenner.
2. Zusatzauftrag und Make-or-buy kurzfristig nur mit variablen Kosten entscheiden, dann qualitative Gründe nennen.
3. Beschäftigungsabweichung = Kverr − Ksoll, Verbrauchsabweichung = Ksoll − Kist, jeweils mit Ursache deuten.

Vernetzungen: so hängt der Stoff zusammen

3.1 → 1.4 Kalkulatorische AfA und Zinsen kennen Sie aus der Kostenvergleichsrechnung.

3.2 → 3.9 Der Differenzenquotient liefert den Variator der Plankostenrechnung.

3.4 → 1.5 Auszahlungswirksame Kosten bestimmen den Rückfluss einer Investition.

3.6 → 4.4 Break-even und Deckungsbeiträge sind Kennzahlen des Controllings.

3.9 → 4.6 Soll-Ist-Vergleich und Abweichungsanalyse im Controlling-Regelkreis.

3.7 → 2.9 Make-or-buy ähnelt dem Vergleich Leasing gegen Kreditkauf.

★★★ in mindestens 5 von 23 Prüfungen · ★★☆ in 3 bis 4 · ★☆☆ in 1 bis 2 · ☆☆☆ bisher nicht als eigene Aufgabe

3.6 Deckungsbeitragsrechnung und Break-even-Analyse ★★★ · ÜB S. 94–95

Deckungsbeitrag, Break-even: db = p − kv · BEP = Kf ÷ db · DBU

Zielrendite, Sicherheitsabstand: Kf ÷ (DBU − r) · BEP-Beschäftigungsgrad

3.7 Entscheidungen mit der Teilkostenrechnung ★★★ · ÜB S. 96–97

Preisuntergrenze, Zusatzauftrag: kurzfristig kv, langfristig Selbstkosten · freie Kapazität

Engpass: relativer db · Pflichtmengen zuerst · Rangfolge

Make-or-buy: kurzfristig nur variable Kosten · kritische Menge · qualitative Gründe

3.8 Mehrstufige Deckungsbeitragsrechnung ★☆☆ · ÜB S. 98–99

Mehrstufige DBR: DB I bis III, Bereichsergebnis · prozentuale Aufspaltung

Sortiment, DB-Umsatzquote: negativer DB II: Streichung prüfen · Gruppe nach Quote favorisieren

3.9 Plankostenrechnung ★★★ · ÜB S. 100–101

Starr oder flexibel: in den Prüfungen nur flexibel auf Vollkostenbasis

Begriffe: Bplan, Variator, PKVS, Kverr, Ksoll

Beschäftigungsabweichung: Kverr − Ksoll · Leerkosten · Planung verantwortlich

Verbrauchsabweichung: Ksoll − Kist · Wirtschaftlichkeit der Kostenstelle

3.10 Prozesskostenrechnung und Zielkostenrechnung ★★☆ · ÜB S. 102–103

Prozesskostenrechnung: Kostentreiber · lmi/lmn · Vor- und Nachteile

Zielkostenrechnung: Zielpreis − Zielgewinn = Allowable Costs · Ziellücke

© 2026 Wolfgang Möckel · Mmc GmbH · ohne Gewähr